

Besondere Sitzung vom 3. Juni 1916.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt den Redner des Abends, Hrn. Prof. Dr. O. Hönnigschmid aus Prag, sowie die Vertreter hervorragender Behörden, Institute und Vereine, die auswärtigen Mitglieder und die übrigen Gäste, die die Gesellschaft heute mit ihrem Erscheinen beeindruckt haben.

Hr. Prof. Hönnigschmid erhält sodann das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrag

»Über Radio-elemente«,

an den sich die folgende Ansprache des Vorsitzenden anschließt:

»Sehr geehrter Herr Kollege!«

»Der freudige Beifall, den Ihr schöner Vortrag gefunden hat, zeigt Ihnen am besten, wie willkommen Ihre Erklärung bisher geheimnisvoller Dinge war.

Sie haben uns gezeigt, daß nicht das Atomgewicht allein die chemischen und physikalischen Eigenschaften der Elemente bedingt. Wir haben, daß die Isotopen bei erheblichen Unterschieden in den Atomgewichten in physikalischer und chemischer Beziehung völlig gleich sind, während andererseits ein Atom durch den Verlust eines Elektrons seine chemischen Eigenschaften ändert, obwohl wir keine Veränderung seines Gewichts nachweisen können.

Besonders wichtig erscheint die Art, wie diese Dinge durch Versuche bewiesen wurden.

Ihnen war es vorbehalten, Arbeiten auf diesem Gebiete auszuführen, die unsere höchste Bewunderung verdienen. Mit Ausdauer und Geschick haben Sie Versuche durchgeführt, die Ihnen die dankbare Anerkennung der chemischen Welt sichern.

Nehmen Sie auch unsererseits den allerherzlichsten Dank dafür! Möge es Ihnen beschieden sein, das Werk fortzuführen, welches Sie mit solchem Erfolge begonnen haben!«

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.